Die Rückkehr eines Volkes

Von BellaCullen2503

seufz Also ich hatte ja eigentlich vor, dass ich die Kapitel einzeln hochlade, aber irgendwie hat das nicht funktioniert. Also hab ich jetzt die Geschichte in einem hochgeladen. Also, dies ist keine neue FF von mir, sondern wieder die Alte.

Die Rückkehr eines Volkes

Seit Boo besiegt worden war sind zwei Jahre vergangen. Und Son-Goku und seine Freunde haben beschlossen, dass sie immer an diesem Tag ein Fest feiern. Heute war der Jahrestag von Boo's Tod und alle waren in der Capsule Corp. versammelt.

"Schön dass ihr wieder alle gekommen seid." Sagte Bulma in die Runde. "Ist doch klar," meinte Kuririn, "seit Boo besiegt wurde herrscht endlich wieder Frieden, so was muss doch gefeiert werden." Alle stimmten ihm zu. "Sagt mal wo sind Son-Goku und Vegeta schon wieder?" wollte Chichi wissen.

Vegeta und Son-Goku hatten sich in den GR zurück gezogen um ihre Kräfte zu messen. Vegeta hasste solche Feste und Son-Goku wollte sich auch mal zurück ziehen. Während des Trainings meinte Goku: "Seit wir Boo besiegt haben ist es auf der Erde fast ein bisschen langweilig geworden. Nicht dass ich den Frieden nicht genießen würde aber irgendetwas fehlt mir." "Ja, da hast du recht, es ist einfach nichts mehr los. Ich will mal wieder richtig kämpfen. Ein Sayiajin der nicht kämpft ist kein richtiger Sayiajin" sagte Vegeta. Goku überlegte eine Weile: "Irgendwie würde ich gerne meine Eltern kennen lernen." Sagte er plötzlich. Vegeta machte große Augen und lachte dann: "Wie willst du das denn anstellen, sie sind doch tot und der Planet Vegeta wurde zerstört." "Aber wir haben doch die Dragonballs, mit ihnen könnten wir den Planeten Vegeta wieder herstellen und alle Sayajins wieder zum Leben erwecken." Erklärte Son-Goku. "Stimmt. Eigentlich nicht schwer. Aber wenn sie wieder leben werden sie auch wieder andere Planeten ausrotten, darunter die Erde." Sagte Vegeta. Son-Goku blieb vor staunen einige Minuten der Mund offen: "Also ich hätte nie gedacht, dass du dir um so etwas Gedanken machst, aber du hast recht." stimmte im Son-Goku zu nachdem er den Schrecken überwunden hatte. "Naja..., das liegt daran dass ich..., ähm...ich..." stotterte Vegeta. "Schon gut ich weiß was du sagen willst." Beruhigte ihn Goku, und fügte nach einer Pause hinzu: "Aber wenn wir uns wünschen, dass sie das nicht mehr machen. Wir wünschen uns einfach dass sie nicht mehr so fies sind. Das wäre eine Möglichkeit." "Kakarott manchmal hast du echt super Einfälle." Sagte Vegeta mit einem Grinsen im Gesicht. "Lass uns gleich mit Bulma sprechen. Wir

brauchen ja den Dragon Radar." Beschloss Goku. "Ach das hätte ich jetzt aber nicht gewusst." Sagte Vegeta ironisch. Son-Goku und Vegeta verließen den GR und gingen ins Wohnzimmer wo alle versammelt warten.

"Was?! Das wollt ihr wirklich machen? Und was ist wenn sie trotzdem weiter machen mit ihrer Planeteneroberei?" fragte Bulma nachdem ihr Son-Goku und Vegeta von ihrem Einfall berichtet hatten. "Wir wünschen uns ja, dass sie das nicht mehr tun. Oder hast du das überhört?" meinte Goku. "Ja schon gut ich sag ja nichts mehr." Sagte Bulma. "Ach ja, bringst du mir bitte den Dragonball Radar." Bad Goku. "Okay." Bulma verschwand im Haus und kam wenige Minuten später, mit dem Radar in der Hand wieder heraus und gab ihn Goku. "Papa, darf ich mit die Dragonballs suchen?" fragte Goten. "Ja ich will auch mit!" rief Trunks. "Nein, ihr beide bleibt hier, ich werde nicht lange brauchen. Mit der momentanen Teleportation bin ich schnell wieder hier" Meinte Son-Goku.

Drei Stunden später erschien er wieder in der Capsule Corp. Außer Yamchu und Kuririn warteten alle noch im Wohnzimmer auf Gokus Rückkehr. "Papa, da bist du ja wieder!" rief Goten sofort. "Gut dann gehen wir hinaus." Meinte Vegeta.

Vor der Capsule Corp. legte Son-Goku die Dragonballs auf die Wiese. Als alle versammelt waren rief er: "Shenlong erscheine und erfülle uns unsere Wünsche!" Da verfinsterte sich der Himmel, grelle Blitze zuckten und schlugen bei den Dragonballs ein. Da erschien Shenlong: "Ihr habt mich gerufen nun sagt mir eure Wünsche. Überlegt sie euch gut, denn nur drei habt ihr frei." Sagte er.

"Stell den Planeten Vegeta wieder her, so wie er vor dem Angriff von Freezer war." Bad Goku. "Dein Wunsch ist schon erfüllt." Sagte der Drache. Nun trat Vegeta vor: "Erwecke alle Sayajins wieder zum Leben." Sagte er. "Schon geschehen. Nun sagt mir euren letzten Wunsch." Sprach Shenlong. "Wir wünschen uns, dass sie Sayajins keine anderen Planeten mehr erobern und nicht mehr so böse sind." Sagte Goku. "Das ist etwas schwierig, aber ich glaube es wird funktionieren." Sagte der Drache. Eine Zeit lang verharrte er in der Luft, doch nach ein paar Minuten sagte er: "Nun ist auch euer letzter Wunsch erfüllt. Das war's. Bis zum nächsten mal." Shenlong verschwand und die Dragonballs verteilten sich wieder über die ganze Welt. Und langsam wurde es auch wieder hell.

Nun wandte sich Son-Goku an Dr. Briefs: "Können sie ein Raumschiff bauen mit dem wir nach Vegeta fliegen können?" "Ja ich werde mich gleich an die Arbeit machen." Antwortete er. "Und wie lange wird es dauern bis es fertig ist?" wollte Vegeta wissen. "So ungefähr in zwei Wochen könnt ihr starten."

"Darf ich auch mit euch mitkommen?" fragte Goten. "Also von mir aus kannst du ruhig mitkommen." Meinte Goku. "Und ich darf auch?" fragte Trunks seinen Vater. "Ja, du darfst auch, dann lernst du deinen Großvater kennen." Sagte Vegeta. "Juhuu!" riefen Trunks und Son-Goten gleichzeitig. "He, Son-Gohan willst du auch mitkommen?" fragte Goku seinen älteren Sohn. "Ja, ich komme mit euch mit." Antwortete er.

"Und ich werde gar nicht erst gefragt oder wie?" mischte sich Chichi ein. "Das währ ja noch schöner, und mich wollt ihr hier alleine lassen?" "Es ist ja nicht für lange Zeit," versuchte Bulma sie zu beruhigen, "Son-Gohan und Son-Goten wollten doch sicher ihre Großeltern kennen lernen." "Ja, bitte Mama." Sagten Goten und Gohan im Chor und sahen ihre Mutter mit einem Dackelblick an. "Na gut, ihr würdet ja sowieso mit

fliegen auch wenn ich es euch verbiete. Auf mich hört ja nie einer. Aber bleibt nicht zu lange." Gab Chichi nach. "Ja, wir versprechen es dir." Sagte Goku.

2 Wochen später:

"Seid ihr alle bereit für den Abflug?" fragte Goku. Alle waren schon im Raumschiff um alle Anzeigen noch mal zu überprüfen. "Ja, alles bereit und alles eingepackt." Sagten Goten, Gohan und Trunks. "Nein wartet, noch nicht." Sagte Vegeta. "Was hast du?" wollte Goku wissen. "Spürst du nicht die beiden Auren die sich uns nähern?" fragte Vegeta. Goku konzentrierte sich. "Ja, ich spüre sie. Sie kommen schnell näher. Und die Auren kommen mir bekannt vor." Meinte Goku. Alle stiegen noch mal aus dem Raumschiff.

Da waren Radditz und Nappa im Anflug. "Was macht ihr beide den hier?" fragte Vegeta. "Hat eine Weile gedauert bis wir euch gefunden haben." Meinte Nappa. "Hallo kleiner Bruder, lange nicht mehr gesehen." Sagte Radditz zu Goku. "Ja ist schon eine Weile her." Gab ihm Goku recht. "Moment mal, du bist doch Radditz. Als ich vier Jahre alt war haben mein Vater und Piccolo gegen dich gekämpft." Sagte Gohan. "Was du bist der Knirps von damals. Ich hätte dich fast nicht mehr erkannt." Meinte Radditz. "Wer sind denn die beiden?" wollten Trunks und Goten wissen. "Das sind Radditz - er ist mein Bruder, und er ist Nappa, die beiden sind auch Sayajins." Erklärte Goku. "Hallo." Begrüßten Nappa und Radditz die Halbsayajins. "Hallo." Sagten Goten und Trunks.

"Was steht ihr da jetzt blöd rum und quatscht Unsinn. Wir wollten doch nach Vegeta fliegen." Meldete sich Vegeta wieder zu Wort. "Guter Witz, Vegeta ist doch von Freezer zerstört worden!" sagte Radditz. "Das erklären wir euch auf dem Flug dort hin." Meinte Gohan. "Los kommt mit."

Da nun zwei Passagiere mehr waren musste Dr. Briefs noch zwei Sitze einbauen, was aber in wenigen Minuten geschehen war.

Dann konnte das Raumschiff starten. Beim Start wurden alle tief in ihre Sitze gedrückt. Doch in wenigen Minuten waren sie im Weltall und konnten sich abschnallen. "Sagt ihr uns nun wie es möglich ist, das wir gerade auf dem Weg nach Vegeta sind." Drängte Nappa.

"Ja, ich erklär euch alles." Meinte Goku.

"... und so haben wir den Drachen Shenlong darum gebeten." Endete Goku. "Ja, jetzt ist alles klar." Meinten Nappa und Radditz.

Da meldete sich auf einmal der Bordcomputer: Achtung ein Raumschiff nähert sich uns. "Was!? Wer kann denn das sein." rief Vegeta. "Am besten wir versuchen zu verschwinden." Meinte Nappa. "Nein, spürst du die Aura? Da ist ein Sayajin an Bord." Sagte Goku. "Wie Aura? Kannst du ihn etwa spüren?" Nappa war fassungslos. "Ja, klar kann ich das, Vegeta und unsere Söhne können das auch. Es ist die einfachste Sache der Welt." Meinte Son-Goku. Jetzt nahm er das Funkgerät und die Hand und fragte: "Hallo! Wer bist du?" "Mein Name ist Tarles ich bin ein Sayajin. Und wer seid ihr?" Kam die Antwort. Vegeta schnappte Goku das Funkgerät aus der Hand. "Hier spricht Vegeta der Prinz der Sayajin." Meldete er sich. "Komm sofort in unser Raumschiff." "Was Prinz Vegeta!" rief Tarles. Er dockte am Raumschiff an und wechselte das Raumschiff wie Vegeta gesagt hatte.

Kurz darauf war er auch schon im Kontrollraum bei den anderen. Als er Son-Goku sah stockte ihm der Atem. "Kakarott, was machst du hier?" wollte er wissen. "Hallo Tarles, so sieht man sich wieder." Meinte Goku. Dann sah Tarles, Radditz: "Oh, Radditz du bist auch hier." "Ja, überrascht?" antwortete der Angesprochene. "Wo wollt ihr eigentlich hin?" wollte Tarles nun wissen. "Wir fliegen nach Vegeta." Antwortete Goku. "Wie jetzt? Nach Vegeta? Aber...?" Tarles Gesichtsausdruck sagte alles. "Nappa erklär du es ihm." Meinte Vegeta. "Na gut." Antwortete Nappa. Also erzählte er die Geschichte die zuvor Son-Goku erzählt hatte. "Noch eine Frage, wer sind die da?" und deutete auf die Söhne von Goku und Vegeta. "Das sind," sagte Goku und Gohan und Goten kamen zu ihm, "meine Söhne Son-Goten und Son-Gohan." "Und das ist Trunks er ist mein Sohn." Sagte Vegeta. "Aber der hat ja lila Haare und keine schwarzen." Meinte Tarles. "Ein falsches Wort über meinen Sohn und...!" fauchte Vegeta. "Schon gut ich hab ja nichts gesagt." Tarles hob abwehrend die Hände.

"Wie lange dauert es eigentlich noch bist wir auf Vegeta sind?" fragte Trunks. "Wir müssten in ungefähr drei Stunden dort sein." Antwortete Vegeta. "So lange noch, ich hab schon Hunger." "Ich hab auch Hunger." Sagte Goten. "Dann gehen wir eben was Essen. Mrs. Brief hat uns ja etwas mitgegeben." Meinte Goku.

Als sie mit dem Essen fertig waren beschlossen sie, sich für den Rest der Reise auszuruhen. Zwei ein halb Stunden später landete das Raumschiff auf Vegeta. Sofort kamen von allen Seiten Wachen angerannt und wollten sie festnehmen. "He, was fällt euch ein, ich bin Prinz Vegeta. Wie könnt ihr es wagen mich verhaften zu wollen!" "Oh, verzeiht uns, wir haben euch nicht erkannt." Sagten die Wachen und knieten vor ihm nieder. "Schon gut, vergesst es." Meinte Vegeta. "Bringt mich zu meinem Vater." "Und was ist mit den anderen." Wollte eine Wache wissen und deutete auf die anderen Sayajins. "Die kommen auch mit." Entschied Vegeta.

Im Palast:

"Vater schön dich wieder zu sehen." Sagte Vegeta. "Mein Sohn, ich hab dich schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen, wo warst du die ganze Zeit?" "Ich war auf der Erde, dort lebe ich jetzt." Antwortete Vegeta. "Und wer sind die da?" fragte der König. "Das hier sind Kakarott, Tarles, Radditz und Nappa. Und das Son-Gohan und Son-Goten die Söhne von Kakarott und das ist Trunks er ist mein Sohn." Erklärte Vegeta. "Was ich hab sogar schon einen Enkel, ist ja nicht schlecht." "Ja, ich habe auf der Erde eine Frau gefunden." Sagte Vegeta. "Was, auf der Erde?" fragte der König erstaunt. "Ja, du bist jetzt bestimmt enttäuscht von mir. Ein Prinz darf ja nur mit einer gleichrangigen Sayiajin Kinder zeugen." Vegeta wollte noch mehr sagen, wurde aber von seinem Vater unterbrochen. "Schon gut Vegeta, das ist nicht das wichtigste. Du hast einen Nachfolger, wahrscheinlich wird er einmal genau so stark werden wie du." "Hallo Opa." Begrüßte nun Trunks seinen Großvater. "Vegeta ich würde jetzt gerne mal meine Eltern besuchen." Sagte Goku. König Vegeta sah ihn ärgerlich an: "Du hast vor einem Prinzen nur zu sprechen wenn du gefragt bist. Du bist immerhin nur ein Unterklassekrieger. Weißt du eigentlich was ich jetzt mit dir machen könnte?" Vegeta unterbrach seinen Vater: "Schon in Ordnung Vater, lass ihn." "Wie sind die Namen deiner Eltern?" fragte der König. "Mein Vater heißt Bardock und meine Mutter Cauli." Sagte Goku. "Na gut ich lasse sie rufen. Meinte König Vegeta. "Habt vielen Dank." Sagte Goku.

Etwas zehn Minuten später kamen Bardock und Cauli in den Saal. "Ihr habt uns rufen lassen König Vegeta." "Ja hier ist jemand der euch sehen will." Son-Goku trat gefolgt von Son-Gohan und Son-Goten, Tarles und Radditz vor seinen Vater. "Vater, Mutter schön euch zu sehen." Sagte Goku. "Wer bist du?" wollte Bardock wissen und musterte Goku der ihm wie aus dem Gesicht geschnitten war.

"Radditz, was machst du hier?" fragte Cauli die ihren ältesten Sohn entdeckt hatte. "Ich bin mit Tarles und Kakarott hier." Antwortete er. "Mit Kakarott?" "Ja ich bin Kakarott. Oder Son-Goku aber das ist eine lange Geschichte." Meinte Goku.

"Kakarott schön dich wieder zu sehen." Cauli umarmte ihren Sohn. "Ich hab mich schon gefragt was aus dir geworden ist." Sagte Bardock. Dann begrüßten sie Tarles. "Hallo Opa, ich freue mich dich endlich mal kennen zu lernen." Sagte da Son-Goten. "Wer sind die beiden?" fragte Bardock mit einem Blick auf die Söhne von Son-Goku. "Das sind meine Söhne Son-Gohan und Son-Goten." Antwortete Goku. "Deine Söhne? Du hast also schon eine Frau gefunden?" "Ja ich hab von zwanzig Jahren geheiratet. Son-Gohan ist ja auch schon 19 Jahre alt." Sagte Goku. "Und ich bin 9 Jahre." Meldete sich Goten zu Wort.

"So genug für heute es ist schon spät, es ist das beste wenn ihr jetzt nach hause geht," sagte König Vegeta, "morgen feiern wir die Rückkehr von Prinz Vegeta. Außerdem werde ich morgen auf dem Fest verkünden, dass Vegeta noch am gleichen Tag meine Nachfolge antreten wird. Und, er wird sich eine Königin aussuchen." Vegeta war geschockt, wieso sollte er sich eine Königin aussuchen, er hatte doch schon Bulma. "Aber Vater ich kann nicht ..." wollte Vegeta einwenden. "Heute nicht mehr mein Sohn, wir reden morgen weiter." Meinte König Vegeta. Daraufhin warf Vegeta Son-Goku einen Blick zu der sagte: Was-soll-ich-jetzt-machen? Doch Son-Goku konnte ihm keine Antwort geben.

"Papa warum hast du ihm nicht gesagt, dass du wieder auf die Erde zurück willst?" fragte Trunks Vegeta am Abend. "Er hätte mir nicht zugehört, was soll ich denn machen?" Vegeta wusste es nicht. "Vielleicht solltest du ihm einfach deine Meinung sagen." Meinte Trunks. "Ich soll ihm sagen, dass ich lieber auf der Erde lebe als hier? Das würde er nie verstehen." Sagte Vegeta. "Aber jetzt ist es schon spät du solltest ins Bett gehen." "Och, jetzt schon?" maulte Trunks. "Ja jetzt." Antwortete Vegeta. "Na gut." Sagte Trunks und ging.

Am nächsten Tag trafen sich Vegeta und Son-Goku schon sehr früh. "Sag schon Kakarott, was soll ich jetzt machen, ich soll mir eine Königin aussuchen, hier auf Vegeta, und König soll ich auch werden." "Und willst du nicht König werden?" fragte Goku. "Du kapiert mal wieder gar nichts. Wenn ich hier bleibe was ist dann mit Bulma?" fragte Vegeta genervt. "Ach so, du magst sie also doch mehr als du vor den anderen zugibst." Stellte Goku fest. "Sag deinem Vater einfach die Wahrheit, dass du Bulma liebst und mit ihr auf der Erde leben willst." Vegeta gefiel es nicht das Goku so offen über seine Gefühle sprach, aber er sagte: "Na gut, einen Versuch ist es wert."

Als Goku wieder zu seinem Vater kam zeigte er ihm und seinen Söhnen den Planeten. "Hier ist es wirklich toll," sagte Goten, "es sieht fast so aus wie auf der Erde." "Ja, nur dass es auf der Erde viel mehr Bäume und Blumen gibt." Meinte Goku. "Wirklich, na ja ist ja auch egal. Jetzt bleibst du ja für immer auf unserem Planeten." Sagte Bardock. Goten und Gohan sahen ihren Vater an. Der wiederum sah zu Bardock, es dauert eine

Weile bis er sagte: "Nein, tut mir leid. Ich kann nicht hier bleiben. Chichi, meine Frau ist immer noch auf der Erde, außerdem habe ich auf der Erde viele Freunde gefunden. Ich kann sie nicht einfach verlassen. Vater, ich werde nach dem Fest wieder auf die Erde fliegen. Zusammen mit Son-Gohan, Son-Goten, Trunks und Vegeta." Sein Vater war eine Zeit lang sprachlos, doch dann antwortete er: "Du schon, aber Vegeta nicht. Er wird hier bleiben." "Nein wird er nicht, er hat es mir heute Morgen gesagt." Meinte Goku. "Das werden wir ja noch erfahren." Sagte Bardock.

Am Abend:

Das Fest war schon in vollem Gange. Alle aßen und tranken so viel sie konnten. König Vegeta erhob sich nun und sagte: "Mein Volk, mit dem heutigen Fest feiern wir die Rückkehr von meinem Sohn, Prinz Vegeta. Und es gibt noch einen Grund für diese Feier. Heute nach dem Fest wird Vegeta meine Nachfolge antreten und sich eine Frau suchen." Lauter Beifall war die Antwort. "Vegeta willst du nicht ein paar Worte sagen." Fragte ihn sein Vater. "Ja das will ich, allerdings." Meinte Vegeta und stand nun auch auf. "Zuerst möchte ich dir danken Vater, dass du mich schon jetzt zu deinem Nachfolger wählst aber..., aber ich kann nicht König werden, und ich werde mir auch keine Frau aussuchen." Die Menge begann leise zu flüstern, was hatte das zu bedeuten? Warum wollte er nicht König werden? "Ich habe nämlich schon eine Frau die ich liebe," begann Vegeta wieder, "sie lebt auf der Erde, und ich werde nach dem Fest wieder dorthin zurückfliegen. Trunks, Kakarott, Son-Gohan und Son-Goten werden auch mitkommen." "Du liebst diese Frau also wirklich?" fragte König Vegeta etwas verärgert. "Ja, das tue ich. Ich bin zwar sehr froh wieder auf Vegeta zu sein, aber die Erde ist mein zuhause geworden. Dort leben alle meine Freunde." Goku horchte auf, was hatte Vegeta gesagt. 'Seine Freunde? Hat Vegeta uns tatsächlich als seine Freunde bezeichnet?' "Nun, wenn du das wirklich willst werde ich dir nicht im Weg stehen." Meinte sein Vater. "Aber..," sagte er weiters, "eine Bedingung stelle ich dir. Du musst uns mit den anderen oft besuchen." "Na klar wir werden euch besuchen kommen." Versicherte Vegeta. "Siehst du, ich hab es dir doch gesagt." Sagte Goku zu seinem Vater.

Das Fest dauerte noch bis tief in die Nacht hinein. Trunks und Son-Goten durften heute ausnahmsweise länger aufbleiben. "Das ist echt langweilig hier." Meinte Goten. "Ja, lass uns den Planeten erkunden." Sagte Trunks. Au ja. Das machen wir!" rief Goten und sie flogen los.

Als sie gegen ein Uhr morgens zurück kamen warteten ihre Väter schon auf sie. "Wo wart ihr denn?" fragte Vegeta. "Wir haben den Planeten erkundet." Sagte Trunks. "Na gut. Entschuldigung akzeptiert. Aber jetzt einsteigen, wir fliegen nachhause." Meinte Vegeta.

"Wiedersehen!" riefen Goten und Trunks, und Trunks fügte noch hinzu: "Wir kommen euch bald wieder mal besuchen." "Ja, und das nächste mal nehmt eure Frauen mit, wir würden sie gerne kennen lernen." Sagte König Vegeta. "Bis bald." Sagten Cauli und Bardock.

Das Raumschiff startete und alle gingen wieder ihrem gewohnten Tagesablauf nach.

Im Raumschiff:

"Ich glaube es ist das beste wenn wir jetzt schlafen gehen." Meinte Goku. Keiner hatte dagegen etwas einzuwenden. Nicht mal Goten und Trunks, die Beiden waren so müde dass sie beinahe schon im Stehen einschliefen. "Vier Stunden Schlaf ist zwar nicht viel

aber besser als gar nichts." Sagte Gohan müde. "Du kannst ja zu Hause weiter... mhmh." Goku sprach den Satz nicht mehr zu Ende, da er eingeschlafen war. Und bald schliefen auch alle anderen.

7 Jahre später:

Son-Gohan, Videl und Pan waren gerade mit ihrem Gleiter auf dem Weg zur Capsule Corp. Pan die auf dem Rücksitz saß war schon sehr aufgeregt.

"Papa, diesmal darf ich mit nach Vegeta, ja?" fragte sie ihren Vater nun schon zum fünfzigsten mal. "Ja, diesmal darfst du mit." Antwortete Gohan lachend. "Du bist ja schon ganz außer dir vor Freude, im übrigen hast du das deinen Vater heute schon fünfzig mal gefragt." Bemerkte ihre Mutter Videl. "Lass sie doch, sie darf immerhin zum ersten mal mit." Sagte Gohan.

Gohan und seine Freunde hatten den Planeten Vegeta in den letzten sieben Jahren oft besucht und heute durfte nun auch endlich Pan mit.

Währenddessen bei der Capsule Corp.:

"Bulma hast du alles vorbereitet?" fragte Vegeta. Bulma kam gerade aus dem Haus. "Ja, es ist alles zum Abflug bereit." Antwortete sie. "Hast auch nichts vergessen Liebes?" fragte sie ihre Mutter die hinter ihr aus dem Haus kam und Bra in den Armen hielt. "Nein, ich hab sicher nichts vergessen." Beruhigte sie Bulma. "Dann fehlen jetzt nur noch Gohan, Videl und Pan." Meinte Son-Goku der eben aus dem Haus kam. Hinter ihm trat Chichi aus dem Haus. "Falsch, es fehlt niemand mehr." Sagte Gohan der mit seiner Familie eben angekommen war. "Hallo, Opa!" rief Pan schon von weitem.

"Da jetzt alle da sind können wir ja los." Bemerkte Vegeta. "Moment mal. Wo sind Trunks und Son-Goten?" wollte Gohan wissen. "Die sind noch im Haus." Meinte Vegeta und schrie dann: "Trunks! Beweg sofort deinen Hintern herunter wir wollen los fliegen und nimm deinen Freund mit!" Breits eine Minute später kamen die Beiden angerannt. "Sorry, wir hatten noch was zu erledigen." Entschuldigte Trunks. "Schon gut, aber steigt jetzt schnell ein." Meinte Gohan und flüsterte dann: "Bevor Vegeta wieder zu brüllen anfängt." Goten und Trunks mussten sich das Lachen verhalten. "Jaaa! Endlich! Es geht los!" rief Pan.

Diesmal flogen auch Bulma, Chichi und Videl wieder mit.

"Mutter pass bitte gut auf Bra auf während wir weg sind!" rief Bulma ihrer Mutter die, gemeinsam mit ihrem Vater vor dem Raumschiff standen. "Ja, mach dir keine Sorgen." Sagte Mrs. Briefs. "Warum nimmst du sie eigentlich nicht mit?" wollte Vegeta wissen. "Sie ist doch noch zu klein." Meinte Bulma. "Aber das nächste mal nehmen wir sie mit." Bra winkte ihrer Mutter noch zu, beschäftigte sich aber einen Moment später schon wieder mit ihrer Puppe die sie liebevoll im Arm hielt. Alle stiegen ein und Vegeta startete das Raumschiff.

"Wie lange müssen wir fliegen bis wir auf Vegeta sind?" fragte Pan. "So ungefähr vier Stunden." Meinte Gohan. "Was so lange?" fragte Pan enttäuscht. "Keine Angst, die Zeit vergeht schneller als du denkst." Sagte ihr Vater.

Son-Gohan hatte recht, Pan konnte es kaum glauben als ihr, ihr Vater vier Stunden mitteilte dass sie gleich landen würden. Um elf Uhr vormittags landeten sie auf dem Planeten. "Wir werden gleich zu meinem Vater und meiner Mutter gehen." Sagte Gohan. "Ist klar, wir gehen zum Palast." Antwortete Vegeta. Und so trennten sie sich. "Bis

später!" rief Pan den anderen zu.

"Hallo Vater." Begrüßte Son-Goku Bardock als sie bei seinem Haus ankamen. "Hallo, schön dass ihr euch wieder mal blicken lasst. Aber... wer ist das?" fragte er und deutete auf Pan. "Das ist Pan sie ist die Tochter von Videl und mir." Sagte Gohan. "Hallo!" rief Pan fröhlich. "Papa und Opa haben mir schon so viel von euch erzählt, und jetzt durfte ich auch endlich mitkommen." Erzählte sie. "Wo ist eigentlich Cauli?" fragte Chichi. "Ich bin hier." Kam die Antwort. "Ich war gerade einkaufen." "Dann kommst du gerade Recht ich hab nämlich Hunger." Sagte Bardock. "Das hab ich mir schon gedacht, ich hab ja genug für alle eingekauft." "Ich hab auch schon Hunger." Meldete sich Pan zu Wort. "Du..?? Wer...?" Cauli warf einen Blick auf Pan. "Unsere Tochter." Sagte Gohan schnell. "Ach so, natürlich bekommst du auch was." Sagte Cauli. "Klasse!!" rief Pan. Dann gingen alle ins Haus.

Im Palast:

"Und ihr habt meine Enkelin gar nicht mitgebracht?" fragte König Vegeta. "Nein sie ist noch zu klein. Aber beim nächsten Besuch kommt sie mit." Versicherte Bulma. "Opa," sagte nun Trunks, "ich hab Hunger können wir etwas essen gehen?" "Ja es ja beinahe zwölf" meinte der König. Und so gingen sie in den Speisesaal wo bereits der Tisch mit allen möglichen Köstlichkeiten gedeckt war. "Man da läuft einem das Wasser im Mund zusammen." Staunte Trunks. "Das sagst du jedes mal." Meinte Bulma lachend. Sie setzten sich an den Tisch und begannen zu essen.

Und sie waren sich sicher, genauso wie Goku und die anderen, dass das sicher nicht der letzte Besuch auf Vegeta war.

~Ende~